

Gemeinde - Mitteilungen

- Hl. Kreuz, Waren
- Maria Königin des Friedens, Röbel
- Hl. Familie, Malchow



April 2019

Jacopo di Cione, Die drei Frauen am Grab, 1370/71



*Weil das Grab
Christi leer ist,
gibt es keine
begrabenen
Hoffnungen.*

Der Blick ins leere Grab, damit beginnt kein Osterglaube. Der Blick ins leere Grab ist ein Blick in eine dunkle Höhle. So kann kein Glaube an das Leben und an die Liebe beginnen. Und das ist auch gut so. Denn sonst wären wir Zu-Spät-Geborenen echt aufgeschmissen.

Maria erkennt Jesus nicht mit den Augen. Da sieht sie einen Gärtner. Sie erkennt ihn mit ihrem Herzen. Weil sie sich, als sie angesprochen wird, geborgen fühlt, Halt erfährt. Der Osterglaube beginnt nicht mit dem Sehen, sondern mit dem Hören und mit der Bereitschaft, Gottes Nähe zuzulassen.

Mit diesem Text wünschen wir Ihnen einen ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Br. Martin

**Diakon Handy
J. Müller**

**M. Stamm
A. Handy**

Wo der Weg ungehbar scheint, wo die Gräben zu tief sind und der Boden keinen Halt gibt, da kommt Jesu Hand zu Hilfe. Da packt er zu, da lässt er nicht los, da kommt die Kraft zum Weitermachen von ganz allein. Er überwindet den Graben zwischen Leben und Tod, er verschafft dem Leben Raum. Was den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus widerfährt, ist auch uns verheißen: Jesus geht mit, wenn wir fliehen ohne Ziel vor Augen, er überwindet die Mauern, die uns trennen vom Leben. Zusammen und mit brennendem Herzen erreichen die Jünger das Dorf, zu dem sie unterwegs waren, so erzählt uns Lukas. Und in Emmaus wartet das Glück. Für zwei Lahme und einen, der ihnen Beine macht.

Lukas 19,28-40

Lukas ist ein begnadeter Erzähler. Er wählt die Worte so, dass in uns sofort Bilder entstehen. Bilder der Macht – zugleich auch Bilder der Ohnmacht. Kein König, der etwas auf sich hält, würde sich je auf ein Fohlen setzen. Das ist die Karikatur eines Königs. Andererseits: Kein König dieser Welt würde jemals etwas von „schreienden Steinen“ reden wie Jesus im letzten Vers; eher würde der König gleich selbst schreien oder den Pharisäern seine Soldaten entgegenschicken. Was genau geschieht in diesen Versen, die Lukas kunstvoll zum Schlusssatz hin aufbaut?

Hier wird die Ohnmacht mächtig. Jesus weiß doch, dass sein Anspruch der allerhöchste ist – und zugleich von den Wenigsten ernst genommen wird. Zugleich weiß er, dass er nicht der Erste und auch nicht der Letzte ist, dem die Menge zujubelt als dem, der Heil und Erlösung bringen soll. Jesus weiß immer um beides: um die Macht und die Ohnmacht seines Wortes. Und viel mehr bietet er ja nicht als: Gottes Wort. Wenn er damit nicht überzeugt, wenn er damit nicht Herzen wendet, ist verloren, was er auf den Weg bringen will. Darum lässt er alle gewähren, die ihm am Straßenrand huldigen. Viele, das weiß Jesus, werden sich bald wieder abwenden. Aber einige wird er ins Herz treffen. Mit seiner Macht, die aus der Ohnmacht kommt. Oder, anders gesagt: Mit seiner Macht, die aus reiner Liebe besteht. Michael Becker

Das Kreuz wiegt schwerer als alle Schuld, weil Jesus am Kreuz alle Schuld auf sich genommen, auf sich geladen hat.

FASTENZEIT

05.04. 09:00 Anbetung / Laudes Waren
An diesem Tag wird der Kreuzweg nicht gebetet, alle sind herzlich eingeladen, mit nach Ravensbrück zu fahren.

19:00 Hl. Messe in Ravensbrück zum Gedenken an Sr. Elisabeth Rivet.

07.05. 15:00 Kreuzweg in Sietow
Die einzelnen Kirchenstandorte treffen sich an den gewohnten Stellen und beten unterwegs auf ihrem Weg den Kreuzweg.
Der Abschluss ist in der ev. Kirche in Sietow.

12.04. 09:00 Laudes Waren
anschl. Treffen der Mitarbeiter „Offene Kirche“ im Saal.
17:00 Kreuzweg in Malchow
17:00 Kreuzweg in Röbel

**Glauben heißt hören,
erkennen, vertrauen
und tun.**

Rolf Höneisen

KARWOCHE

Palmsonntag, 14.04.

17:00 Hl. Messe in Malchow (**Sa, 13.04.**)

08:30 Hl. Messe in Röbel

10:30 Hl. Messe in Waren

15:00 Bußgottesdienst in Waren

Gründonnerstag, 18.04.

19:00 Abendmahlfeier in Malchow

19:00 Abendmahlfeier in Röbel

19:00 Abendmahlfeier in Waren

Karfreitag, 19.04.

15:00 Karfreitagsliturgie in Malchow

15:00 Karfreitagsliturgie in Röbel

15:00 Karfreitagsliturgie in Waren

OSTERN

20.04. 21:00 Osternacht in Malchow

21:00 Osternacht in Röbel

21.04. 05:00 Osternacht in Waren

10:30 Hl. Messe in Waren

22.04. 10:30 Wortgottesfeier Malchow

10:30 Wortgottesfeier Röbel

10:30 Hl. Messe Waren

ERSTKOMMUNION

Am Weißen Sonntag gehen die Erstkommunionkinder des Pastoralen Raumes zum ersten Mal zum Tisch des Herrn.

Sa, 27.04. 11:00 Neustrelitz

So, 28.04. 10:00 Neustrelitz

Wir bitten um Ihr Gebet.

1. MAI

Am 1. Mai eröffnen wir in unserem Pastoralen Raum die Maiandachten mit der gemeinsamen Maiandacht in Peckatel. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Bitte wieder Kaffee und Kuchen mitbringen!

WALLFAHRT NACH BURG STARGARD 19.05.

Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Burg Stargard am 19.05. Um 10:00 feiern wir die Hl. Messe mit Erzbischof Stefan – und dann wird es ungewohnt:

Bitte bringen Sie genügend zu Essen mit, damit Sie mit anderen teilen können.

Zur Wallfahrtsstunde laden die Seelsorger zum Bibelteilen ein – eine andere Möglichkeit, Gottes Wort zu bedenken.

Wir beschließen die Wallfahrt mit der Dankandacht gegen 15:00.

Gottesdienste

Sa	17:00	Hl. Messe Malchow
So	08:30	Hl. Messe Röbel
	09:00	Wortgottesfeier Kargow (2.+ 4. So im Monat)
	10:30	Hl. Messe in Waren
Di	09:00	Hl. Messe Röbel
Mi	09:00	Hl. Messe Waren
Do	09:00	Hl. Messe Malchow
Fr	09:00	Laudes Waren

Religionsunterricht

immer in der ungeraden KW
und 14tägig

Montags (Herr Lücking)

14:00 – 15:30	Kl. 5 – 7
15:30 – 17:00	Kl. 8 – 10

Dienstags (Herr Lücking) Kl. 1 - 4

14:00 – 15:30

Redaktion:

St. Handy, A. Lichtner-Reihs, J. Werner

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Br. Martin Walz OFM

Text, Layout und Produktion / Pressearbeit:

Thomas Beckmann

Bankverbindung: Müritzsparkasse

IBAN: DE24 1505 0100 0640 0387 27

BIC: NOLADE21WRN

Unsere Pfarrei im Internet:

hl-kreuz-waren.de

Pastoraler Raum Waren - Neustrelitz

Pfarramt Waren	03991 121144
	Fax 03991 731684
pfarrei@hl-kreuz-waren.de	
Pfarrer Br. Martin	03991 121144
Pfarramt Neustrelitz	03981 200481
	Fax 09381 203097
kath.gemeinde.ntz@web.de	
Pfarrer A. Kuntsche	03981 200481
Pfr. i.R. B. Szymanski	03981 239245

Gemeindereferentin

M. Stamm	03991 731683
grstamm@gmx.de	

Diakone

H. Rudolf	03981 206317
H. Meissner	039833 639810
St. Handy	03991 7795109

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Mo 09:30 – 12:00	Waren
Di 09:30 – 12:00	Fr. Roggenbuck
Mi 09:30 – 12:00	
Di 10:00 – 13:00	Neustrelitz
Fr 09:00 – 12:00	Fr. Werthmann

Kollekten

07.04.	MISEREOR
14.04.	Hl-Land-Kollekte
21.04.	für unsere Pfarrei
22.04.	für unsere Pfarrei
28.04.	Heizkosten
05.05.	für unsere Pfarrei